

Elternsprechtag

Beitrag von „alem2“ vom 8. November 2010 21:09

Hallo,

ich hole das Thema wieder hervor, weil der Elternsprechtag vor der Tür steht. Pro Schüler habe ich genau 15 Minuten Zeit für ein Gespräch.

Ich kann also zeitlich gar nicht alle Bereiche ansprechen und ins Detail gehen.

In den vergangenen Jahren habe ich mir einfach frei zu bestimmten Auffälligkeiten einige Notizen gemacht. Das fand ich immer recht schwammig.

Nun gedenke ich (siehe oben) einen Bogen als Grundlage zu haben, auf dem zu den Themen Sozialverhalten, Arbeitsverhalten, Leistungen in den Fächern verschiedene Unterpunkte stehen. Gibt es in den Bereichen keine Auffälligkeiten, hake ich sei einfach als o.k. ab und zeige sie nur kurz den Eltern. Gibt es in einem Bereich Gesprächsbedarf, markiere ich mir das und mache mir dazu und nur dazu genauere Notizen. Dazu gebe ich dann Übungshinweise etc. Den Bogen dürfen die Eltern nur ansehen, natürlich nicht mitnehmen.

Was haltet ihr davon?

Ist das für die Eltern o.k. oder zu sehr verallgemeinert und zu wenig individuell?

Wie handhabt ihr das denn?

Alema